

Rückblick auf 25 Vereinsjahre.

Am 11. Oktober 1882 werden 25 Jahre seit Gründung des naturhistorischen Vereins dahier verflossen sein. —

Die Idee der Gründung eines solchen in Passau ging aus von dem damaligen k. Bataillonsarzt Herrn Dr. Friedrich, dermalen k. Divisionsarzt in München, welcher bereits 1855 im Frühjahre mit sieben gleichgesinnten Freunden dieses Ziel in's Auge fasste.

Es bestanden um diese Zeit schon an mehreren Orten in Bayern solche Vereine, nachdem von König Maximilian II wissenschaftliche Kommissionen zur Erforschung unseres Vaterlandes in naturhistorischer Beziehung in's Leben gerufen worden waren. Die einzelnen Vereine des Landes sollten jenen Kommissionen unterstützend in die Hände arbeiten.

Zur Zeit der Gründung des Vereins war indess Herr Dr. Friedrich bereits nach München versetzt worden. An seiner Statt übernahm Herr Forstmeister Hilber die Vorstandschaft und führte sie bis zu seinem Wegzuge von Passau im Jahre 1871.

Wesentlich unterstützt wurde derselbe von dem für die Vereinsache unermüdlichen k. Postoffizial Scheller, welcher mit seiner bereits ziemlich reichhaltigen ornithologischen Sammlung für den Verein eigentlich Begründer der Sammlungen wurde; diesen fügte Herr Professor Berg eat eine gleichfalls ansehnliche Mineraliensammlung bei.

Von 1871 an war Herr Bezirksarzt Dr. Egger, früher langjähriger Sekretär des Vereins, Vorstand desselben bis zum Jahr 1881, in welchem Jahre derselbe als k. Kreis-Medicinalrath nach Bayreuth berufen wurde.

Der konstituierende Ausschuss bei Gründung des Vereines bestand aus den Herren W. Scheller, k. Postoffizial, später k. Postinspektor in Augsburg, Apotheker Deckelmann, Appellgerichtsregistrator van Douve, Bezirksgerichtssekretär Langenmantel, Buchhändler Waldbauer, Obertelegraphist Zenker, welcher zur Zeit noch Mitglied des Ausschusses ist.

Alle Stände der Stadt und viele Gebildete der Umgegend, im bayerischen Wald und anderen Gegenden Niederbayerns wetteiferten, dem Verein beizutreten. Der Magistrat stellte Räume für Aufstellung der Sammlungen zur Verfügung. Reichlich flossen Geschenke zur Begründung der Vereinssammlungen.

Der Zweck des Vereines war von anfang Förderung der Naturwissenschaften, Sammlung der Naturprodukte der Umgebung Passau's und des bayerischen Waldes, gesellige Zusammenkünfte für Besprechungen auf dem Gebiete der Naturwissenschaften, Exkursionen in die Umgebung. So entfaltete sich allmählig ein reiches Vereinsleben nach innen und aussen. Nach aussen insoferne als die Berichte des Vereins, deren dem vorliegenden 11 vorangingen —, gediegene wissenschaftliche Abhandlungen brachten, was einen regen Tauschverkehr mit anderen derartigen Vereinen im Gefolge hatte. Der Verein steht zur Zeit ungefähr mit 90 Vereinen, Instituten und gelehrten Gesellschaften des In- und Auslandes im regelmässigen Schriftenaustausch. Dieselben sind im Berichte des Vorjahres namentlich aufgezählt. Eine kurze Aufzählung der wissenschaftlichen Publikationen mag hier gestattet sein.

Herr Forstmeister Hilber lieferte vom Jahre 1852 — 1870 Uebersichten über seine meteorologischen Beobachtungen in Passau.

Herr Dr. Egger:

1. 1858. Eine Abhandlung über den Jurakalk bei Ortenburg und seine Versteinerungen.
2. 1859. Eine Abhandlung über den Diatomeenmergel von Habuhl.
3. 1860. Medizinische Topographie und Ethnographie von Niederbayern.
4. 1862. Verzeichniss der niederbayerischen Schmetterlinge und Käfer nach Mittheilungen von Bahnhof-Inspektor Seubert, Obergeometer Gerstl und Bezirksgerichtsrath Jungermann.
5. 1864. Medizinische Statistik von Passau.
6. 1869. Klimatische Parallelen, eine Studie.

7. Morbiditätsstatistik von Niederbayern für 1877.

8. Dieselbe pro 1877 — 1880.

Herr Dr. Ritter von Linder Mayer: Die Vögel Griechenlands. 1860.

Der k. Oberappellgerichts-Sekretär Gerber: Die Laubmoose Niederbayerns.

Der k. Oberbergdirektor, Professor und Akademiker Dr. Gümbel, Ehrenmitglied des Vereins: Bemerkungen über die geognostischen und mineralogischen Verhältnisse Passau's.

Herr Dr. Priem, prakt. Arzt von Reibach:

1. Barometer- und Thermometerstand zu Reibach 1864.
2. Eine Zusammenstellung der Pflanzen im Vilsthale.
3. Nachtrag hiezu 1870.

Herr Geheimrath und Universitäts-Professor Dr. Wöhler in Göttingen: über das Silicium.

Herr Studienlehrer Mayenberg:

1. Verzeichniss der in den Sammlungen des Vereins vorhandenen Wirbelthiere und Weichthiere.
2. Aufzählung der um Passau vorkommenden Gefässpflanzen.

Herr Pfarrer Scharrer in Vilshofen und Herr Lehrer Keiss von Deggendorf: Standorte einiger Pflanzen.

Herr Ludwig Molendo:

1. Die Laubmoose von Passau.
2. Bayerns Laubmoose mit besonderer Rücksicht auf Niederbayern.

Herr Oberförster Herlein in Finsterau: der Fichten-Borkenkäfer im bayerischen und Böhmer-Wald.

Herr Rentbeamte Lori: Fauna der Süßwasser-Fische von Mittel-Europa.

Nach innen hat sich das Vereinsleben in zweifacher Richtung entwickelt.

Die sich stetig vervollständigenden Vereinssammlungen erregten mehr und mehr das Interesse der Bevölkerung, insbesondere der Jugend, so dass sich an dem ersten Sonntage eines jeden Monates ein zahlreiches Publikum zur Besichtigung und zum Studium der Sammlungen einfindet. Dieselben sind theils durch Geschenke der Mitglieder und besonderer Gönner des Vereines zusammengekommen, theils auch durch Gelegenheitskäufe.

Aus der Sammlung des Herzogs Paul von Württemberg wurde eine grosse Partie schöner Naturalien erworben. Das Geld hiezu ward durch ein Anlehen von den Vereinsmitgliedern aufgebracht. Von vielen wurde das gegebene Darlehen nicht mehr zurückgenommen. Ausserdem spendeten zu diesem Unternehmen die Herren Dullinger, Brauereibesitzer und Fr. X. Rosenberger, Kaufmann namhafte Summen, insbesondere der hochwürdigste Herr Bischof Heinrich von Hofstötter (500 fl.).

Um die Aufstellung und Konservirung der Sammlungen hat sich der frühere Vereins-Kustos, Herr Chirurg Verstl, besonders verdient gemacht. Die Sammlungen sind bis heute so angewachsen, dass in den verfügbaren Räumen kaum noch mehr untergebracht werden kann. Indess ist eine besondere Vermehrung nicht angezeigt, eher eine Sichtung und Zusammenstellung. Kann sich sonach der Verein auf dieses schöne Besitzthum mit Recht etwas zu gute thun, so darf er mit nicht geringerem Behagen auf das rege Leben blicken, welches sich an den Vereinsabenden entwickelt.

Vorträge wurden schon von anfang an gepflegt; in den früheren Berichten sind die Themate nicht aufgenommen worden. Erst vom Jahre 1867 an ist dies geschehen; von jetzt an sind die Berichte noch weiter vervollständigt worden durch kurze Auszüge aus den gehaltenen Vorträgen. Die Zahl der Vorträge bewegte sich per Saison zwischen 12—16 und mehr.

An Mitgliedern zählte der Verein schon im ersten Jahr der Gründung 172; bis zum Jahre 1863 stieg die Zahl allmählig auf 248; fiel dann ab auf 205 bis zum Jahre 1874, hob sich wieder auf 243 bis 1877. Von da ab ist dieselbe fast gleich geblieben. Sohin steht der Verein nach einem Vierteljahrhundert in voller Blüthe. Möchte es dem dermaligen Ausschuss vergönnt sein zu erhalten, was andere mit Lust gepflanzt und mit Liebe und Hingebung fort und fort gepflegt haben. Möge es dem Vereine ferner gelingen, das Interesse der Bevölkerung für die Natur und die Naturforschung rege zu erhalten und die heranwachsende Generation dafür zu gewinnen.

Mit den dankbarsten Gefühlen erinnert sich der naturhistorische Verein bei diesem Rückblick auf sein 25jähriges Bestehen aller Gönner und Förderer des Vereines.

Durch 25 Jahre erfreute sich derselbe einer namhaften jährlichen Subvention aus Kreisfonds von Niederbayern. Möchte die hohe Königliche Regierung von Niederbayern und der hohe Landrath von Niederbayern den tiefsten Dank des Vereines mit der ehrfurchtsvollen

Bitte entgegennehmen, das bisherige hohe Wohlwollen dem Vereine auch künftighin gnädigst bewahren zu wollen. Der Vertretung der k. Stadt Passau erlaubt sich der Verein ebenfalls an dieser Stelle den gebührenden Dank abzustatten für die Ueberlassung der Sammlungs-Lokalitäten und damit die Bitte um ferneres geneigtes Wohlwollen zu verbinden.

Auch fühlt sich der Verein verpflichtet, der Keppler'schen Buchdruckerei für die unentgeltliche Aufnahme der Annoncen und der Berichte über die Vorträge in die Passauer Zeitung den gebührenden Dank auszusprechen.

P a s s a u , im April 1882.

Dr. H. Putz,
z. Z. Vorstand.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte des Naturwissenschaftlichen Vereins Passau](#)

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Putz Heinrich

Artikel/Article: [Rückblick auf 25 Vereinsjahre 5-9](#)